



**Titel des Projekts:**

Erstellung eines medienpädagogischen Schulungskonzepts für die Lehrkräfte einer städtischen Berufsschule

**Check-Liste:**

Zielgruppe, Gruppengröße: Lehrerkollegium

Zeitraumen: 2 bis 3 Monate

Anzahl pädagogische Mitarbeiter\*innen: 1 Lehrkraft

Das braucht ihr:

Grundlage: „[Kernkompetenzen von Lehrkräften für das Unterrichten in einer digitalisierten Welt](#)“: Forschungsgruppe Lehrerbildung Digitaler Campus Bayern; Merz-Spektrum.

**Ziele:**

- Medienkompetenz
- Konzentration
- Sozialkompetenz
- Selbsterfahrung
- Problemlösefähigkeit
- Sprache
- Kreativität
- Lese- und Rechtschreibkompetenz
- Wissenserwerb
- Verknüpfung Realität und Virtualität

### **Vorbereitung:**

1. Erstellung eines eignen Fragebogens, um die Notwendigkeit und Bereiche für Schulungen im Lehrerkollegium zu ermitteln.
2. Erstellung des Schulungskonzepts
3. Vorbereitung der Schulung (Raumreservierung, Technik, Einteilung der Gruppen und Themen, Referenten....)
4. Danach: Durchführung der Schulungen
5. Informieren der Kollegen zu aktuellen Themen im Bereich „moderne Unterrichtsmedien“ mittels eines dafür erstellten Fronterraums oder der Lernplattform mebis.
6. Neuen Lehrkräften werden zu Beginn Unterlagen zu den wichtigsten Unterrichtsmedien zur Verfügung gestellt.

### **So wird's gemacht:**

Die Notwendigkeit eines Medienpädagogischen Konzepts mit dem Medienteam (z.B. bestehend aus den Medienpädagogikbeauftragten, AWB's, Mitglieder der Schulleitung, Lehrkräfte aus dem QSE-Team...wird thematisiert.

Schulung: Das gesamte Kollegium wird zu verschiedenen modularen Themen im Bereich *Digitale Unterrichtsmedien* geschult. Die Schulung kann mit einem festen Programm oder mit einer Wahlmöglichkeit aus den vorgegebenen Modulen erfolgen.

Die Fachschaften legen fest, welche Lernsituationen digitale Medien beinhalten sollen. Daraus resultieren fachinterne Schulungswünsche bzw. Notwendigkeiten für Selbstlernmaterial.

### Gliederung des Fragebogens:

1. Teil: (anonym)
  1. Grundsätzliches
  2. Medieneinsatz zu Unterrichtszwecken (5 Fragen)
  3. Basiskompetenzen (5 Fragen)
  4. Suchen und Verarbeiten (5 Fragen)
  5. Kommunizieren und Kooperieren (8 Fragen)
  6. Produzieren und Präsentieren (5 Fragen)
  7. Analysieren und Reflektieren (3 Fragen)
  8. Materialpool (3 Fragen)
  9. Nachwort
2. Teil:  
Persönliche Fortbildungswünsche (nicht anonym)

Quelle: mebis: Fragensammlung zur Bestandsaufnahme und/oder internen Evaluation – Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Weiter kann ein Fronterraum „Medien im Unterricht“ angelegt werden:

Dieser Raum dient dazu das Kollegium jederzeit zu verschiedenen Themen im Bereich digitale Medien im Unterricht zu informieren. Es werden Selbstlernmaterialien zur Verfügung gestellt und Anregungen für Medien im Unterricht gegeben. Darüber hinaus kann man sich zu Software und Hardware informieren.

Nachdem der Raum online gegangen ist, sollte er kontinuierlich vom Medienteam gefüttert bzw. optimiert werden.

Hierfür kann auch mebis als Plattform genutzt werden.

Für neue Lehrkräfte kann eine Medienmappe mit Selbstlernmaterial zu Medien erstellt werden. So kann einer neuen Lehrkraft der Einstieg in den Unterricht erleichtert werden.

Erstellen eines Schulungskonzepts:

1. Neue Lehrkräfte bekommen Selbstlernmaterialien zu digitalen Unterrichtsmedien, die sie zu Beginn ihrer Tätigkeit benötigen.
2. Neue Lehrkräfte bekommen ausgewählte Schulungen zu Beginn ihrer Unterrichtstätigkeit.
3. Das gesamte Kollegium wird regelmäßig zum Einsatz von digitalen Medien anhand eines Online-Fragebogens befragt.
4. Dem Kollegium werden Fortbildungen zu digitalen Unterrichtsmedien angeboten.
5. Das Kollegium wird über digitale Medien informiert, anhand eines Fronter- (mebis)-Informationsraumes.
6. Stärkere Etablierung des SchiLF-Konzepts „Teachers teach Teachers“. Hierbei können auch Mini-SchiLFs Teil des Konzepts sein.

### **Nachbereitung:**

Die Lehrkräfte müssen unterstützt werden bei:

- Weiterbildung: Die Lehrer müssen sich ständig im Bereich digitale Medien weiterbilden.
- Aneignung von technischem Grundlagenwissen bei Berufseinstieg: Neue Lehrkräfte sollten schnellstmöglich an die digitalen Unterrichtsmedien herangeführt werden.
- Neuerungen\Trends: Neuerungen im Bereich digitale Unterrichtsmedien sollten regelmäßig an das Kollegium weitergegeben werden.

### **Tipps:**

Insgesamt muss das Projekt kontinuierlich weitergeführt werden, denn die Integration von digitalen Medien in den Unterricht ist ein ständiger Prozess, daher sollte das Medienteam der Schule miteinbezogen sein.